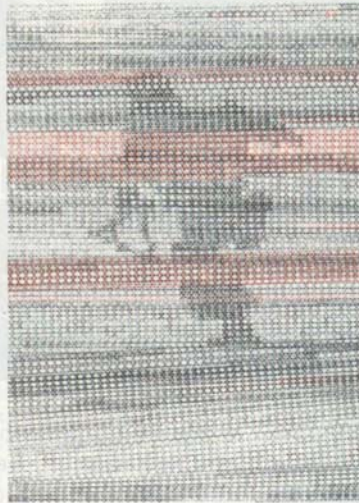


Tip Berlin 07.02 bis 20.02.08

## Rauschen

**Dirk Kreckers „Flashballs über Analoglandschaft“ bei Laura Mars Grp lädt zum Trip in die Vergangenheit**

Dass sich Bilder aus Zeilen und Zeilen aus Pixeln aufbauen können, weiß heute jeder. Dass man diesen Bildaufbau des digitalen Zeitalters aber auch mit einem nur noch selten gebrauchten Gerät wie einer Schreibmaschine nachahmen kann, wird hingegen kaum noch wahrgenommen. Konkrete Poesie, so nannten sich Schreibmaschinenbilder früher, „Flashballs über Analoglandschaft“ heißen sie jetzt bei Dirk Kreckers, 1972 geboren. Aus roten und schwarzen Zeichen webt er dichte und flirrende Flächen, in denen wie hinter Nebel Schatten von Figuren



und Flugzeugen auftauchen, Hausfassaden in die Höhe schießen und eine Skyline sich abzeichnet. Für jeden, der selbst noch mit der Schreibmaschine ins Berufsleben startete, sind diese Blätter mit Er-

innerungen besetzt, für später Geborene eine „SMS aus der Vorzeit“, wie Ingo Gerken in einem Heft zu den „Typewriting Drawings“ schreibt. Das Verblüffendste ist das Gefühl des weiten Abstands, den die Zeichnungen zu der Zeit, als mechanisches Tippen noch Alltag war, erzeugen. Als ob das schon in grauer Vorzeit gewesen wäre. Das liegt womöglich daran, dass die Zeichen und Buchstaben hier eben nie Text ergeben, sondern wie ein starker Strom und unartikulierte Rauschen über die Blätter fließen.

*Katrin Bettina Müller*

### Sehenswert ●●

▷ Dirk Kreckers

„Flashballs über Analoglandschaft“,  
Laura Mars Grp, Sorauer Straße 3,  
Kreuzberg, Di-Fr 13-19 Uhr,  
Sa 12-16 Uhr, bis 29.2.2008